

Bürgerkomitee Normannenstraße
Berlin

Berlin, 19. 2. 1990

Protesterklärung des Bürgerkomitees Normannenstraße

Das Bürgerkomitee Normannenstraße ist ein Kontrollorgan, das die Auflösung des ehemaligen Amtes für Nationale Sicherheit durch die Regierung der DDR mit sachlicher und konstruktiver Kontrolltätigkeit unterstützt.

Das Ziel der Tätigkeiten des Bürgerkomitees ist die Zerschlagung der Strukturen des ehemaligen AfNS und somit die Arbeitsunfähigkeit desselben. Das Bürgerkomitee kontrolliert die ordnungsgemäße Sicherstellung der Akten und Datenträger und die Übergabe der Gebäude und deren Inventar an neue Rechtsträger.

..... - Satzung des Bürgerkomitees -

In der 6. Woche seit Bestehen des Bürgerkomitees ist es nicht anders als in der 1. Woche.

Das Bürgerkomitee löst in konstruktiver Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des AfNS das Ministerium auf! Es kann nicht weiter angehen, daß Leistungen staatlicher Stellen wie:

- Öffentlichkeitsarbeit zur Thematik
- Überleitung der Objekte in neue Rechtsträgerschaft
- Auflösung der Inventarien, sofern der Nachnutzer sie nicht übernimmt
- materielle Absicherung der Mitglieder des Bürgerkomitees

gar nicht oder sehr hinhaltend gelöst werden.

Sofern Aktivitäten durch staatliche Stellen vorliegen, sind sie erst nach massiven Protesten des Bürgerkomitees erfolgt oder gezielt an ihm vorbei. In einigen Fällen geht das Bürgerkomitee von Absprachen zum Nachteil von gesellschaftlichem Eigentum aus. Staatsanwaltliche Untersuchungen wurden gefordert und erfolgen derzeit.

Das Bürgerkomitee fordert:

1. Sofortige Aufnahme der Tätigkeit des staatlichen Komitees entsprechend den Vorgaben;
2. personelle Untersetzung der Struktur des staatlichen Komitees zur Auflösung des AfNS um ein parlamentarisches Kontrollorgan;
3. rückhaltlose Darlegung aller bisher durch die Regierungskommission erfolgten bzw. vorbereiteten Übergaben.